
Hieronymus Ausleger Der Bibel Weg Und Werk Eines

Fünfzig Jahre Forschungen zur antiken Sklaverei an der Mainzer Akademie 1950-2000

Hieronymus, Ausleger der Bibel

Saeculum Weltgeschichte: Die Hochkulturen im Zeichen der Weltreligionen (1)

Apostolae apostolorum

Bibelübersetzung und (Kirchen-)Politik

Die Juditfigur in der Vulgata

Die Vita Pauli des Hieronymus

Hieronymus, Ausleger der Bibel

Augustiniana

Trierer theologische Studien

Erbe und Auftrag

Geist und Leben

Hieronymus

Deutsche Bibliographie

Die Verwandlung Jesu Christi

Das "Opus imperfectum in Matthaeum" und sein Verhältnis zu den Matthäuskommentaren von Origenes und Hieronymus

Geschichte in Wissenschaft und Unterricht

National Union Catalog

Der Eid zwischen Schwurverbot Jesu und kirchlichem Recht

Beiträge zur Geschichte des alten Mönchtums und des Benediktinerordens

Commentary on Matthew

On Illustrious Men (The Fathers of the Church, Volume 100)

Bücherei und Bildung

Hagiographie als christliche Unterhaltungsliteratur

Hieronymus, Ausleger der Bibel

Beiträge zur Geschichte des Paulinerordens

Der Weg der christlichen Theologie

Heremi conversatio

Akal Historia de la literatura

Begegnung

Der Autor und sein Text

Sant'Agostino e la nuova alleanza

Die Erscheinungen der Jahre 1973 und 1974

Von Cicero zur Bibel

Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters

The Fathers of the Church

Rahmen und frames

Jugoslavica Usque Ad Annum MDC

Religion (Vorkonstantinisches Christentum: Verhältnis zu römischem Staat und heidnischer Religion)

*Hieronymus Ausleger Der Bibel Weg
Und Werk Eines*

Downloaded from ansd.per.gov.i.by by
guest

TATE HARTMAN

Fünfzig Jahre Forschungen zur antiken Sklaverei an der Mainzer Akademie 1950-2000 V&R Unipress

The literature of Greek and Roman Antiquity handed down in manuscripts was exposed to the constant danger of texts being corrupted by manipulations not sanctioned by the author concerned. This can also be demonstrated in translations, for example if the text of a foreign-language book was altered by a translator without the original author's consent. The authors, however – i.e. those affected themselves – were highly conscious of their auctorial status and condemned the secondary manipulation of their works as a presumptuous attack on the integrity of the original text. The present study devotes itself to these practices of falsification and distortion using evidence presented by the authors concerned over a period stretching from Early Greece to the beginning of the Middle Ages.

Hieronymus, Ausleger der Bibel Walter de Gruyter

This volume focuses on problems and implications of different translations of the Bible over time and under various societal and

cultural conditions. It raises questions concerning the possibilities and limitations of translations in their respective (church) political contexts. It becomes clear that over the ages objectives such as adherence to the text and clarity for the reader have always been a challenge and must be reconsidered with every translation.

Saeculum Weltgeschichte: Die Hochkulturen im Zeichen der Weltreligionen (1) Mohr Siebeck

Der Rahmen ist in der Kunstgeschichte mittlerweile mehr als die Einfassung eines Bildwerks: Ins Zentrum des Interesses ist gerückt, dass rahmende Strukturen Wahrnehmung steuern, Kommunikationsstrukturen etablieren und damit auch konzeptuelle frames erzeugen. Ausgehend von diesem Verständnis des Rahmens als multifunktionales Element, versammelt der Band Fallstudien aus Architektur, Malerei und Skulptur, die das funktionale, ästhetische und reflexive Potential von Rahmungen erörtern. Die einzelnen Beiträge umspannen den Zeitraum zwischen dem 4. und dem 18. Jahrhundert und zeigen, dass der durch das Zusammenwirken von Form, Struktur und Inhalt gebildete frame ein epochen- und medienunabhängiges künstlerisches Konzept darstellt.

Apostolae apostolorum Gregorian Biblical BookShop

Die Studie geht anhand der Schriften des Kirchenlehrers und

Bibelübersetzers Hieronymus dem Phänomen der außerordentlichen Anziehungskraft christlicher Askese in der spätantiken Gesellschaft des 4. und 5. Jahrhunderts nach. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf dem vielschichtigen Spannungsverhältnis von Frau, Kirche und Gesellschaft. Durch die Betonung der dynamischen Entwicklung der (westlichen) Mönchsbewegung sowie durch die Differenzierung von Lebensnormen und Lebensformen und die Thematisierung der Wechselwirkung zwischen (männlicher) Normierung und (weiblichen) realen Lebensbedingungen eröffnen sich neue Ausblicke auf die von tiefen Ambivalenzen geprägte Rolle der Frau bei der christlich-asketischen Missionierung der römischen Aristokratie.

Bibelübersetzung und (Kirchen-)Politik Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Alister McGrath's "Der Weg der christlichen Theologie" ist in zahlreiche Sprachen übersetzt und weltweit eine der am meisten verwendeten Einführungen in die Entwicklung der christlichen Theologie. Es geht den Weg durch die gesamte Geschichte des christlichen Denkens und ist auch für den Leser geschrieben, dem alte Sprachen und theologische Fachausdrücke noch nicht vertraut sind. Dieses Buch gibt einen fundierten Überblick über - die Geschichte der Theologie von der Zeit der Kirchenväter ab ca. 100 n. Chr. bis zur Gegenwart und die bedeutendsten theologischen Debatten - die Quellen und Methoden theologischen Denkens - die großen Themen wie Person und Werk Jesu Christi, Dreieinigkeit oder "die letzten Dinge". Ein umfangreiches Glossar und Register sowie Angaben zu weiterführender Literatur geben die nötigen Querverweise und regen zum Weiterstudium an.

Die Juditfigur in der Vulgata Walter de Gruyter GmbH & Co KG
Ziel dieser Studie ist es, das Eigenprofil der Vulgata-Fassung des Buches Judit zu erheben: Denn durch Kürzungen und Erweiterungen stimmt die um 400 n. Chr. vom Kirchenvater Hieronymus angefertigte Vulgata-Fassung des Buches Judit etwa nur zur Hälfte mit der um 100 v. Chr. entstandenen griechischen Originalfassung, der Septuaginta-Fassung, überein. Die Vulgata-Fassung wird daher mit der Septuaginta-Fassung und mehreren Vetus Latina Handschriften verglichen. Im Zentrum der Analysen aber steht die Juditfigur, weil sie die signifikantesten Unterschiede zu den anderen Textfassungen zeigt, und damit die Kap. 8-16 des Buches Judit. Methodisch wird die Juditfigur mit Hilfe einer exegetisch-kognitionswissenschaftlichen Figurenanalyse untersucht, die Ergebnisse vor ihrem zeitgeschichtlichen Kontext ausgewertet. Dazu wird auf historische, sozialgeschichtliche und politische Umstände der Zeit um 400 n. Chr. einerseits und auf das Leben sowie Werke und Briefe des Hieronymus andererseits Bezug genommen. Durch diese Vorgehensweise kann gezeigt werden, dass die Vulgata-Fassung des Hieronymus viel mehr als bloß eine Übersetzung ist und wie und unter welchen Perspektiven der Kirchenvater mit dem Text gearbeitet und diesen weiterentwickelt hat.

Die Vita Pauli des Hieronymus Franz Steiner Verlag Wiesbaden GmbH

AUFSTIEG UND NIEDERGANG DER RÖMISCHEN WELT (ANRW) ist ein internationales Gemeinschaftswerk historischer Wissenschaften. Seine Aufgabe besteht darin, alle wichtigen Aspekte der antiken römischen Welt sowie ihres Fortwirkens und Nachlebens in Mittelalter und Neuzeit nach dem gegenwärtigen Stand der Forschung in Einzelbeiträgen zu behandeln. Das Werk ist in 3 Teile gegliedert: I. Von den Anfängen Roms bis zum Ausgang der Republik II. Principat III. Spätantike Jeder der drei Teile umfaßt sechs systematische Rubriken, zwischen denen es vielfache Überschneidungen gibt: 1. Politische Geschichte, 2. Recht, 3. Religion, 4. Sprache und Literatur, 5. Philosophie und

Wissenschaften, 6. Künste. ANRW ist ein handbuchartiges Übersichtswerk zu den römischen Studien im weitesten Sinne, mit Einschluß der Rezeptions- und Wirkungsgeschichte bis in die Gegenwart. Bei den Beiträgen handelt es sich entweder um zusammenfassende Darstellungen mit Bibliographie oder um Problem- und Forschungsberichte bzw. thematisch breit angelegte exemplarische Untersuchungen. Die Artikel erscheinen in deutscher, englischer, französischer oder italienischer Sprache. Zum Mitarbeiterstab gehören rund 1000 Gelehrte aus 35 Ländern. Der Vielfalt der Themen entsprechend gehören die Autoren hauptsächlich folgenden Fachrichtungen an: Alte, Mittelalterliche und Neue Geschichte; Byzantinistik, Slavistik; Klassische, Mittellateinische, Romanische und Orientalische Philologie; Klassische, Orientalische und Christliche Archäologie und Kunstgeschichte; Rechtswissenschaft; Religionswissenschaft und Theologie, besonders Kirchengeschichte und Patristik. In Vorbereitung sind: Teil II, Bd. 26,4: Religion - Vorkonstantinisches Christentum: Neues Testament - Sachthemen, Fortsetzung Teil II, Bd. 37,4: Wissenschaften: Medizin und Biologie, Fortsetzung. Informationen zum Projekt und eine Übersicht über den Inhalt der einzelnen Bände finden Sie im Internet unter:

<http://www.bu.edu/ict/anrw/index.html> Ferner gibt es eine Suchmaschine für die Stichwortsuche im Inhaltsverzeichnis aller bisher erschienenen Bände:

<http://www.uky.edu/ArtsSciences/Classics/biblio/anrw.html>

Hieronymus, Ausleger der Bibel Brunnen Verlag Gießen
1955- divided into two separately paged sections "Aufsätze" und "Buchbesprechungen" with own title-page and index.

Augustiniana Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Hieronymus, Ausleger der Bibel
Hieronymus, Ausleger der Bibel
Hieronymus, Ausleger der Bibel
Commentary on Matthew
CUA Press

Trierer theologische Studien Walter de Gruyter GmbH & Co KG

'Schwört nicht ... Eurer Ja sei ein Ja, Euer Nein ein Nein' (Mt 5,33). Wer kennt dieses Schwurverbot Jesu in der Bergpredigt nicht? Um so verwunderlicher ist es, daß sich in der Kirche der Eid als feste Einrichtung etabliert hat. Bis heute wird das Schwören zu diversen Anlässen eingefordert, beispielsweise der Treueid des Bischofs oder der sogenannte Treueid von 1989 für kirchliche Dienst- und Amtsträger. Gerade dieser neueste Eid hat in den letzten Jahren inner- wie außerkirchlich viel Unmut hervorgerufen. Irina M. Kreusch zeichnet den Weg des Schwörens in der christlichen Tradition nach und untersucht seine heutige Gestalt. Die biblischen und geschichtlichen Zeugen wie Hieronymus, Augustinus und Gratian kommen ebenso zu Wort wie die Gesetzbücher der katholischen Kirche von 1917, 1983 und 1990. Die Definition des Eides als 'Anrufung des göttlichen Namens als Zeugen für die Wahrheit ... in Wahrheit, Recht und Gerechtigkeit' dient als Basis und Maßstab zugleich für die theologisch-rechtliche Analyse. Präsentiert wird ein Modell, das für den Eid die Chance einer neuen Annäherung von Tradition und Normierung bietet und sich der unüberbrückbar anmutenden Spannung stellt: zwischen Schwurverbot und kirchlicher Normierung, zwischen Bekenntnischarakter und Machtmittel und - theologisch am tiefgreifendsten: zwischen Verehrung und Mißbrauch des göttlichen Namens.

Erbe und Auftrag Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Includes entries for maps and atlases.

Geist und Leben Hieronymus, Ausleger der Bibel
Hieronymus, Ausleger der Bibel
Hieronymus, Ausleger der Bibel
Commentary on Matthew

English summary: Paul of Thebes was the first monk to live in the desert according to Church Father Jerome, whose short work, the Vita Pauli, features fantastic occurrences and delights with

literary brilliance. As such it has intrigued and irritated readers ever since. Up until now, research has mainly interpreted the Life of Paul as the product of a young author's literary ambitions and extensively investigated its form and content. Whether or not Paul existed at all has also been discussed at length. These approaches have seen the religious aspect of the work often disappear from view. But the Vita Pauli very much portrays a saint who is established as such in late antiquity's hagiographic discourse. Yorick Schulz-Wackerbarth takes up the lead and reveals what notions of holiness the saint portrayed by Jerome conveys. German description: Paulus von Theben war der erste Monch, der in der Wüste lebte - so behauptete es der Kirchenvater Hieronymus in einem kleinen Werk, das mit fantastischen Begebenheiten und literarischer Brillanz Leser und Leserinnen seither sowohl fasziniert als auch irritiert hat. Die Vita Pauli ist in der Forschung bisher überwiegend als Produkt der literarischen Ambitionen eines jungen Autors gedeutet und mit Blick auf Form und Gestalt eingehend untersucht worden. Auch ob es Paulus überhaupt gegeben habe, wurde ausführlich diskutiert. Vielfach ist dabei der religiöse Aspekt der Schrift aus dem Blick geraten. In der Vita Pauli wird aber dezidiert ein Heiliger dargestellt und im hagiographischen Diskurs der Spätantike als solcher etabliert. Yorick Schulz-Wackerbarth geht dieser Spur nach und zeigt auf, welche Vorstellungen von Heiligkeit der von Hieronymus gezeichnete Heilige vermittelt.

Hieronymus CUA Press

His Commentary on Matthew, written in 398 and profoundly influential in the West, appears here for the first time in English translation. Jerome covers the entire text of Matthew's gospel by means of brief explanatory comments that clarify the text literally and historically.

Deutsche Bibliographie Mohr Siebeck

Often cited as a source of biographical information on ancient Christian authors, *On Illustrious Men* provides St. Jerome's personal evaluations of his forebears and contemporaries, as well as catalogs of patristic writings known to him

Die Verwandlung Jesu Christi Verlag Herder GmbH

Choleriker mit misanthropischen Zügen, militanter Propagandist des asketischen Ideals, vielseitiger und produktiver Schriftsteller, Sprachgenie, fleißiger Übersetzer und origineller Wissenschaftler – all diese Beschreibungen treffen auf den Kirchenvater Hieronymus (347–419) zu. Hieronymus war ein Exzentriker. Er stammte aus der Provinz, machte in den Metropolen der spätantiken Welt (Rom, Konstantinopel, Antiochia) Karriere, kehrte in der zweiten Lebenshälfte aber wieder in die Provinz, diesmal nach Bethlehem in Palästina, zurück. Aufgrund seiner hebräischen Sprachkenntnisse vermochte er als einziger Theologe seiner Zeit, der christlichen Exegese jüdisches Bibelwissen zu erschließen. Alfons Fürst beschreibt die theologischen Kontroversen, in die Hieronymus im Laufe seines spannungsreichen Lebens verwickelt war (Arianismus, Origenismus, Pelagianismus), erörtert seinen Beitrag zur Verbreitung der christlichen-asketischen Lebensform besonders unter Frauen der römischen Aristokratie und stellt seine innovativen wissenschaftlichen Leistungen als Übersetzer und Ausleger der Bibel dar. Die vielfältigen sozialen Beziehungen, in denen Hieronymus lebte, treten erstmals in Form einer Prosopographie lebendig vor Augen. Ausgewählte Texte (lateinisch-deutsch) gewähren einen unmittelbaren Einblick in sein Arbeiten.

Das "Opus imperfectum in Matthaeum" und sein Verhältnis zu den Matthäuskommentaren von Origenes und Hieronymus Peter Lang GmbH, Internationaler Verlag Der Wissenschaften

La 4e de couverture indique : "Können sich patristische

Bibelauslegung und historisch-kritische Methoden westlicher Exegese gegenseitig ergänzen und bereichern? Cosmin Pricop untersucht dies am Beispiel der Verwandlungserzählung. Im Horizont dieser Perspektiven ist seine Studie als ökumenischer Beitrag konzipiert."

Geschichte in Wissenschaft und Unterricht CUA Press
Der Antichrist und vergleichbare Figuren, Helfer oder auch Vorläufer desselben eignen sich gut zum interreligiösen Vergleich. Welcher Böse ist am Ende der Zeiten zu erwarten, was tut er und was wird dagegen unternommen? Wie kündigt er sich an, wem gleicht er und wer unterstützt ihn absichtlich oder gezwungenermaßen – wie gewinnt er Anhänger? Wer konnte zu verschiedenen Zeiten mit ihm identifiziert werden, wie wurde er erkannt und welche Konsequenzen hatte das? In Zeiten gesellschaftlicher Krisen und Umbrüche (Investiturstreit, byzantinischer Bilderstreit, Kreuzzüge, Pest, Reformationen – bis hin zur Französischen Revolution und dem ersten Weltkrieg), so lässt sich ohne Übertreibung feststellen, wurde regelmäßig die Antichristproblematik aufgegriffen. Die Diffamierung von Gegnern als antichrist, praecursores antichristi setzte eine Bekanntheit der Figur des Antichrist voraus, die auch in ruhigeren Zeiten in verschiedenen monotheistischen Religionen gegeben war, deren Eschatologien Gegenstand einer Tagung im September 2007 in Frankfurt am Main waren, deren Beiträge hier vorgestellt werden. Die Antichristproblematik war von erheblicher Bedeutung in Auseinandersetzungen zwischen den Religionen, nicht nur im Sinne einer gegenseitigen Diffamierung. Da die bisherige Forschung sich entweder auf die Entstehung und die geistesgeschichtlichen Hintergründe der Figur des Antichrist konzentrierte, oder die historische Detailforschung die Brisanz und Bedeutung einer Antichristsemantik fast immer ignorierte oder gar leugnete, war es an der Zeit, sich fächer- und zeitübergreifend dieser Problematik anzunehmen.

National Union Catalog

Der vorliegende Band vereinigt 28 deutschsprachige Beiträge von Mitgliedern der internationalen Projektgruppe *Antike Sklaverei* an der Mainzer Akademie. Er erinnert an die Begründung des Projekts durch den Tübinger Althistoriker Joseph Vogt vor 50 Jahren. Der Band behandelt im Gegensatz zu den sonstigen Bänden der Reihe kleinere Themen aus dem Bereich der *Antike Sklaverei*. Sie betreffen u.a. das Spannungsfeld Sklaverei und Humanität, das Freilassungswesen, Fragen des Bürgerrechts und der Terminologie sowie die Auseinandersetzung des Christentums mit der Sklaverei. Beiträge zu antiken und modernen Auffassungen der Sklaverei runden den Band ebenso ab wie Untersuchungen zur Sklaverei in Randgebieten der antiken Welt. Die Vielschichtigkeit der Abhandlungen zeigt, wie aktuell noch heute – nach einem halben Jahrhundert intensiver Forschung – die Beschäftigung mit dem Phänomen der antiken Sklaverei ist. Der Band enthält ein ausführliches Register. "Der Band beeindruckt durch seine große inhaltliche Breite, die dem Leser die Problematik der antiken Sklaverei in einem facettenreichen Spektrum näher bringt." Das Historisch-Politische Buch "ein interessantes Panorama vieler wesentlicher Facetten der antiken Sklaverei" Gymnasium. (Franz Steiner 2000)

Der Eid zwischen Schwurverbot Jesu und kirchlichem Recht

Der in den letzten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts zu neuer Blüte gelangte Paulinerorden geht auf ungarische Eremitengemeinschaften zurück, die am Beginn des 14. Jahrhunderts zu einem Orden vereinigt wurden, der sich nach dem Willen der Kurie entsprechend dem Vorbild der Bettelorden organisieren und betätigen sollte. Anders als die auf ähnliche Weise zustande gekommenen Eremitenorden des 13. Jahrhunderts haben die Pauliner an ihrer eremitisch-

monastischen Lebensweise festzuhalten versucht, in Mittel-, Südost- und Ostmitteleuropa, ihrem Hauptverbreitungsgebiet, Kleinstädte und ländliche Regionen bevorzugt, neben direkten auch indirekte Formen der Seelsorge wie die Betreuung von Wallfahrern ausgeübt und damit prägend auf das Geistesleben und die Volksfrömmigkeit ihrer Umwelt eingewirkt. Die vorliegenden Beiträge, meist erweiterte Fassungen auf einer Akademietagung in Weingarten gehaltener Vorträge enthalten wichtige Aspekte der Geschichte der Pauliner, wobei sie besonderen Nachdruck auf die bedeutendsten Klöster des Ordens

und die nicht geringe Zahl seiner Niederlassungen im Süden und Südwesten des Alten Reiches legen. Mit ihnen soll eine im deutschsprachigen Raum bestehende Kenntnislücke geschlossen und Voraussetzungen für weitere Beschäftigung mit dem einzigen in Ungarn entstandenen Orden von europäischem Rang, dessen Wirksamkeit nicht nur für die Geistes-, Kirchen- und Ordens-, sondern auch für die Landesgeschichte Ungarns und Deutschlands von nicht zu unterschätzender Bedeutung war, geschaffen werden.
Beiträge zur Geschichte des alten Mönchtums und des Benediktinerordens

Best Sellers - Books :

- [Brazilian Waxing Esthetician Education Training](#)
- [Brian Brown Easley Historia](#)
- [Brier Patch Physical Therapy](#)
- [Bravest Bear In History](#)
- [Breakout Edu Answer Key For Teachers](#)
- [Brita Pitcher User Guide](#)
- [Brian Walshe Internet Search History](#)
- [Breath The New Science Of A Lost Art Audiobook](#)
- [Breaking Bad Self Guided Tour](#)
- [Brewers Spring Training Tv Schedule 2023](#)